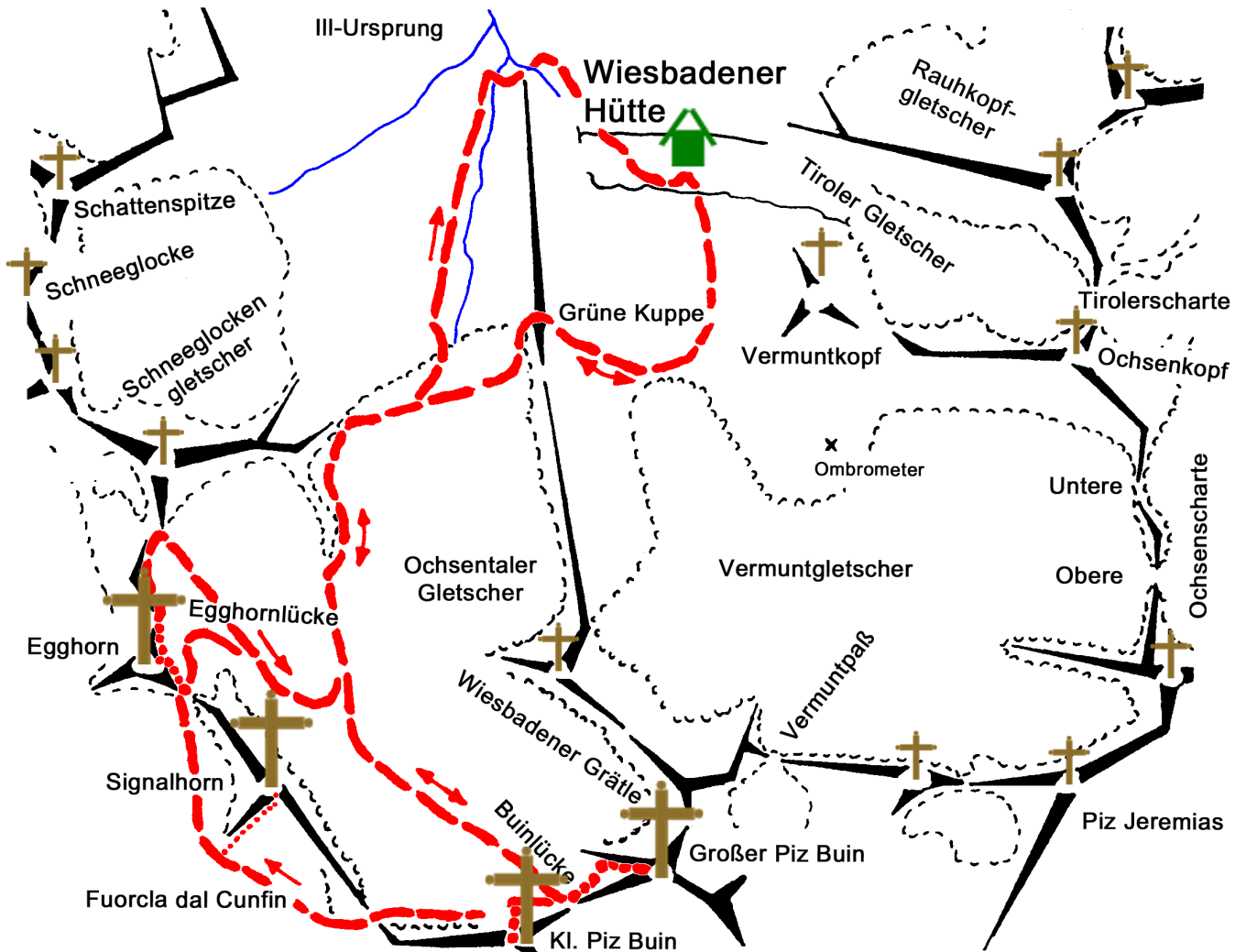


Ochsentaler Gletscher und Großer Piz Buin 3312m
mit den Gipfelmöglichkeiten Kleiner Piz Buin 3255m,
Signalhorn 3210m und Egghorn 3147m



Höhenmeter, Entfernungen, Gehzeiten:

Wiesbadener Hütte – Großer Piz Buin	
- Aufstieg	890 Hm
- Entfernung	4 ¾ km
- Gehzeit	4 Std.
- Abstieg wie Aufstieg	3 Std.
- Gesamtgehzeit	7 Std.

Ausrüstung:

Tourenski, Felle, Verschüttetensuchgerät, Schneeschaufel, Pickel, Steigeisen, Bergseil, Anseilgurte, Sicherungs- und Spaltenbergungsausrüstung.

Schwierigkeiten:

Gletscherbegehung, Spalten, Begehen von Geröll und Kletterstellen im I. und II. Schwierigkeitsgrad.

Wegverlauf:

Von der Wiesbadener Hütte nach Süden zum Gletschertor des Vermuntgletschers (südl. P. 2414 AV-Karte). Über den Ostrücken der Grünen Kuppe nach Süden querend auf den flachen Gletscherteil unterhalb des Gletscherabbruchs (Querung des gegenüber der Grünen Kuppe gelegenen Hanges nur bei sehr sicheren Verhältnissen, auch wenn dort Spuren vorhanden sind). Hier Anseilplatz. Nun genau nach Westen auf die Felsen unterhalb des Silvretta-Ostgrates zu. Etwa von Höhenlinie 2600m steigt man in Kehren südöstlich (Spalten!) und dann südlich immer flacher ins obere Becken des Ochsentaler Gletschers und weiter südöstlich zur Buinlücke 3056m auf. Skidepot am Fuß des Westhangs des Großen Piz Buin (in der Buinlücke sehr windig, Schneewechten).

Großer Piz Buin 3312m

Gipfelanstieg über Schutt und Schrofen zum felsigen Westgrat (sogenannter „Kamin“, hier Seilsicherung, Haken links am oberen Rinnenende) auf den Gipfelhang zum Gipfelkreuz.

Abstieg zum Skidepot wie Aufstieg, Abfahrt entlang Aufstiegsspur.

Eine lohnende Abfahrtsvariante führt nach dem Gletscherbruch westlich an der Grünen Kuppe vorbei am östlichen Zungenrand des Ochsentaler Gletschers entlang zum III-Ursprung nahe P. 2271 (Spalten!), dann 150 Hm Gegenanstieg zur Wiesbadener Hütte.

Kleiner Piz Buin 3255m

Von der Buinlücke um den Felssockel herum zum Fuß der Nordflanke des Kleinen Piz Buin. Bei gutem Firn unschwieriger Anstieg (200 Hm). Sehr lohnende Nahsicht auf Großen Piz Buin.

Signalhorn 3210m und Egghorn 3147m

Von der Buinlücke nach Westen durch die Fuorcla dal Cunfin 3043m und nordwestlich zum Südwestgrat des Signalhorns. Hier Skidepot.

Über die Westflanke zu P. 3175 und ausgesetzt (beidseitig Wechten) über den Südostgrat zum Gipfel (210 Hm).

Abstieg wie Aufstieg.

Weiter nach Nordwesten in den Sattel zwischen Signalhorn und Egghorn. Den steilen letzten Hang möglichst hoch von Ost nach West querend. Vom Sattel zu Fuß über einen kurzen, teilweise ausgesetzten Schneeegrat auf das Gipfelplateau des Egghorns (150 Hm).

Abstieg in den Sattel wie Aufstieg.

Vom Sattel kann man nach Nordosten in das obere Becken des Ochsentaler Gletschers abfahren.

► Anmerkung

Achtung: Vorher am Seil etwa 30 Meter in die Flanke einfahren und Schneedecke testen!

Bei Überschreitung (auch wenn die Abfahrt vom Sattel zu gefährlich ist) zu Fuß mit den Skiern auf den Rucksack auf das Gipfelplateau des Egghorns (150Hm).

Abstieg über den unschwierigen Nordgrat in die Egghornlücke. Abfahrt in das obere Gletscherbecken, zuerst südöstlich bis etwa unterhalb des Signalhorns, dann nördlich zur Aufstiegsspur.

Abfahrt in Aufstiegsspur.